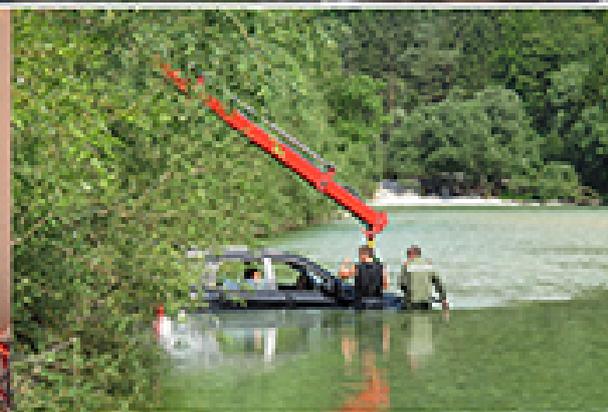


Freiwillige Feuerwehr Miecheldorf in O.Ö.



Jahresbericht 2013



1 Vorwort des Kommandanten

Geschätzte Kameraden! Geschätzte(r) Leser(in)

In diesem Moment hältst du gerade den Jahresbericht 2013 in Händen. Das Jahr 2013 war im Feuerwehrwesen wieder ein sehr arbeitsreiches.

Zahlreiche Stunden an Einsatzleistung, Übung und Ausbau beziehungsweise Erhaltung der Schlagkraft waren zu investieren. Ebenso wurden zahlreiche Stunden für die Erhaltung der Fahrzeuge und des Feuerwehrhauses investiert.

Ein herzliches Dankeschön gilt dafür den Kameraden der Feuerwehr Micheldorf.

Im April wurde das Kommando neu gewählt und die Funktionen bestimmt. Ich danke allen Kommandomitglieder für die zur Verfügung gestellten Leistungen. Ein herzliches Dankeschön.

Mit den von der Micheldorfer Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft geleisteten Spenden werden wir auch im kommenden Jahr unsere Ausrüstung ergänzen und den Qualitätsstandart noch weiter heben. Darüber hinaus werden jedes Jahr aus Eigenmitteln verschiedene Anschaffungen getätigt. Für dieses uns entgegengebrachte Vertrauen und die Spenden der Micheldorfer Bevölkerung und Wirtschaft dürfen wir uns recht herzlich bedanken.

Herzlichen Dank auch den Familien und Angehörigen der Kameraden, für die Zeit und das Verständnis welches immer wieder investiert werden muss.

Danke an die Marktgemeinde Micheldorf voran dem Bürgermeister BR Ewald Lindinger, der auch im allgemeinen Einsatzgeschehen, sowie bei Großschadensereignissen immer wieder durch seine tatkräftige und ideenreiche Unterstützung zum Gelingen der Einsätze mitwirkt. Ich bedanke mich auch bei den Blaulichtorganisationen wie zB der Polizei, der Rettung und vor allem auch bei den Nachbarfeuerwehren für die professionelle und vor allem kameradschaftliche Zusammenarbeit. Danke auch an die Familien Schwarz und Auinger, die uns unterm Jahr sei es bei Veranstaltungen oder Großschadensereignissen immer tatkräftig unterstützen.

Freu dich mit mir aufs durchblättern, des vor uns liegenden Jahresberichtes 2013, der uns wie immer interessante Eindrücke vom Feuerwehrwesen in Micheldorf zeigt.

ABI Christian Herndl



2 Organisation

Bei der Jahresvollversammlung am 12.04.2012 wurde das Kommando neu gewählt. In der FF Micheldorf gibt es aber viele weitere Funktionen um die zahlreichen Aufgaben zu erfüllen:

Funktionen in der FF Micheldorf:

KDT	ABI Herndl Christian
KDTSTV	HBI Kuntner Bernhard
2. KDTSTV	OBI Peneder Franz
ZGKDT 1. Zug	BI Kaltenböck Gerald
ZGKDT 2. Zug	BI Sperrer Rene
ZGKDT techn. Zug	BI Schedlberger Hannes
ZGKDT LuN	BI Holzinger Helfred
Kassier	AW Stadler Gregor
Schriftführer	AW Reischl Daniel
Gerätewart	AW Rosenberger Gerd
Atemschutz	HBM Ramsebner Rüdiger
Jugend	HBM Schedlberger Paul
GRKDT 1. Zug	HBM Ecker Andreas
GRKDT 2. Zug	HBM Hauer Philipp
GRKDT techn. Zug	HBM Schedlberger Peter
GRKDT techn. Zug	HBM Steiner Heimo
Jugendhelfer	FM Edtbauer Christine
Jugendhelfer	OBM Rosenberger Andreas
Jugendhelfer	OFM Schmidthaler Agnes
Jugendhelfer	LM Spiegl Daniel
Kameradschaft	HBM Hebesberger Harald
Kassier-Stv	HLM Edlinger Dominik
Atemschutz-Stv	HBM Hauer Philipp
Höhenrettung	HBM Schedlberger Peter
San-Beauftragter	HLM Edlinger Dominik
Kantine	OBI Peneder Franz
Versorgung	HLM Knoll Hans
Gefährl. Stoffe	HLM Oberndorfinger Michael
Fzge Gesamtver.	BI Schedlberger Hannes
Trinkw. in Fzge	HBM Ecker Andreas
Hauptfahrer KDO	BI Holzinger Helfred
Hauptfahrer Pumpe 1	OLM Seidenschmidt Christoph
Hauptfahrer Pumpe 2	HFM Edtbauer Johannes
Hauptfahrer Tank 1	HFM Schmidthaler Hannes
Hauptfahrer Tank 2	HFM Kerbl Hannes
Hauptfahrer Kran	HBM Schedlberger Peter
Hauptfahrer SRF	HBM Hebesberger Harald
Hauptfahrer Last 1	HBM Steiner Heimo
Hauptfahrer Last 2	HBM Ecker Andreas
Hauptfahrer MTF 1	HBM Ramsebner Rüdiger
Hauptfahrer MTF 2	LM Spiegl Daniel



Angelobung Sarah Retschitzegger



Angelobung Karin Steininger, Thomas Schmidthaler und Martin Grünberger



Ehrung für Heimo Steiner und Franz Peneder für 25 Jahre bzw. 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr

Am 31.12.2013 in der FF Micheldorf aktiv:

	männlich	weiblich	Gesamt
Jugend	12	2	14
Aktiv	61	8	69
Reserve	16	0	16
Einsatzberechtigt	6	0	6

Neue Mitglieder im Jahr 2013:

Grünberger Martin	Aktiv
Pölguter Moritz	Jugend
Fiala Mark	Übertritt von Jugend
Littringer Mario	Übertritt von Jugend
Schedlberger Johanna	Übertritt von Jugend

Stundenaufwand in der Ausbildung und Verwaltung

Feuerwehrausbildung Aktive	1948
Leistungsbewerbe	297
Verwaltung	1970
Wartungsarbeiten	1368
Sonst. Veranstaltungen	2162
Behördenunterstützung	37
Jugendarbeit	2920
Gesamt	10702



Selten haben wir so herrliches Einsatzwetter



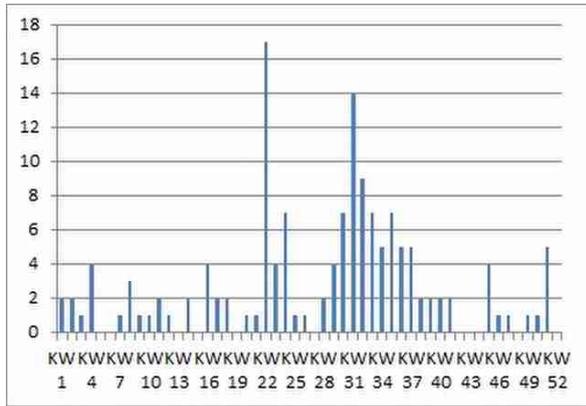
Frisch angelobt und schon eifrig im Einsatz!



Das Ergebnis der Wahlen: Die neu- bzw wiedergewählten Mitglieder des Kommandos



Sicherheit hat ihren Preis: 10.000€ für neue Helme



Anzahl der Einsätze pro Kalenderwoche. Gut zu erkennen sind das Hochwasser im Juni, die Wespenplage im Spätsommer und der milde Winter.



3 Einsatzstatistik

Einsatzstatistik:

Brand	18
Technisch	112
Hilfeleistungen	16
davon Brand/Technisch	2/14
Einsätze gesamt	146

Einsatzstatistik technisch:

Absaugen von Flüssigkeit	4
Befreiung von Menschen	3
Bergung von Gütern	3
Binden von Flüssigkeit	7
Entfernung von Bäumen	1
Fahrzeugbergung	10
Freimachen Verkehrswege	4
Insektenbekämpfung	30
Pumparbeiten	12
Sicherungsdienst	4
Straßen-, Kanalreinigung	5
Tierrettung	1
Türöffnung/Fenstereinstiege	6
Verkehrsregelung	6
Wassertransport	5
Sonstige	11
Gesamt	112

Geleistete Stunden bei den Einsätzen:

Brand	153.24
Technisch	1292.34
Hilfeleistungen	243.07
Gesamt	1688.65



4 Einsatzbilder

4.1 Das „Schlachtfeld“ Straße forderte uns, aber auch die Regenmassen im Sommer.





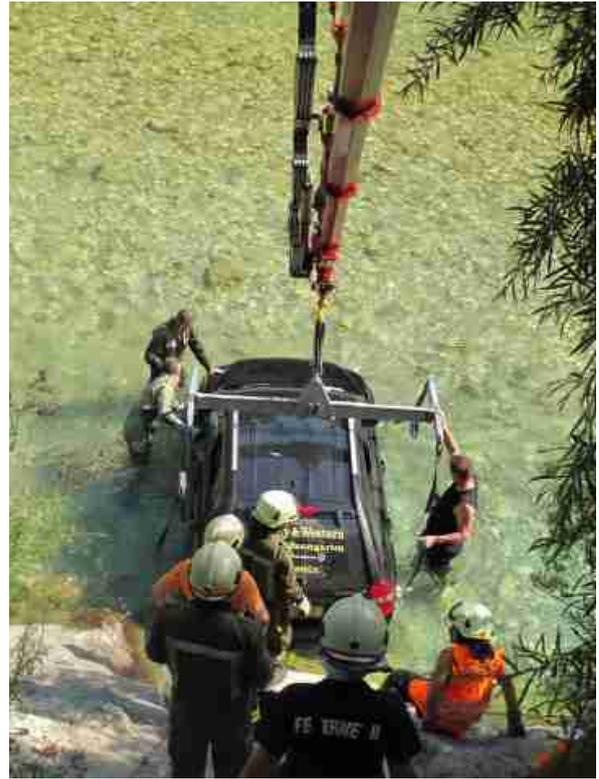


4.2 Wir halfen vielen LKWs wieder auf die Räder und PKWs zurück auf die Straße.

Bei 14 technischen Einsätzen außerhalb der Gemeinde Micheldorf (Hilfeleistungen) wurden wir mit dem technischen Zug zu kniffligen Bergungen gerufen.

Mehrmals mussten PKW Lenker erkennen, dass ihre Fahrzeuge nicht schwimmen können.







4.3 Neben kleinen Übeltätern mit großer Wirkung ...

Ein selbstfahrender Rasenmäher hat sein Reich erfolgreich verteidigt! Ein durch den Garten gelegter Ölschlauch zum Befüllen des Heizöltanks störte ihn so sehr, dass er diesen angriff und beschädigte.



4.4 ... gabs natürlich auch wieder Feuer und Paragleiter.

Vielen Dank an die Nachbarwehren für die professionelle und rasche Unterstützung!



5 Ausbildung

(Leitung: HBI Kuntner)

5.1 Viele Übungstermine

2013 wurden 11 Monatsübungen (Zugsübungen und Gesamtübungen), 13 Gruppenübungen (Schulungen und Detailübungen), 6 Übungen bei Nachbarfeuerwehren und 7 Vor- und Nachbesprechungen für Großübungen durchgeführt. Insgesamt 37 Übungstermine!

Der Gesamtaufwand betrug 2013: 1397h!

5.2 Danke für die Einladung

Bei den Nachbarfeuerwehren waren wir in

- Klaus, Übung Autobahn A9, mit KDO, Tank 1, Pumpe 2 und LUF 60
- Lauterbach, Alarmstufe 2, Bauernhausbrand, mit Tank 1
- Kirchdorf, Übung LKH, mit KDO, Tank 1 und Pumpe 2
- Molln, Übung im Berneggertunnel, mit Tank 1 und LUF 60.
- Kremsmünster, RAG Übung, mit Pumpe 2.
- Windischgarsten, FuB Übung, mit KDO, Kran, SRF und Last 1.

Als große Übungsobjekte für die internen Übungen dienten uns die Volksschule Micheldorf, das Freibad Micheldorf für die Chlorgasübung, die Oberndorfer Halle für die Tiefen und Höhenrettung, das Bezirkspflege und Altenheim Mdf und das Werk 2 der Firma TCG Unitech.

5.3 Danke für die Unterstützung

Unterstützt haben uns die FF Altpernstern mit dem KLF und die FF Stadt Kirchdorf ebenfalls mit einem Löschtrupp mit KLF und den Spezialfahrzeugen ASF und DLK.

5.4 Grundlehrgang

Für den Grundlehrgang wurden mit 2 Mann (Frau) für die Ausbildung 300h aufgewendet. Dabei hatten wir auch 7 Ausbilder im Einsatz. 3 Davon sind auch bei der Ausbildung beim Grundlehrgang in Kirchdorf eingeteilt.

Absolvierte Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in

Linz bzw im Bezirk Kirchdorf:	
Grünberger Martin	Grund-LG.
Steininger Karin	Grund-LG.
Bauhofer Stefan	Maschinen-Grundausb.
Schmidthaler Hannes	Maschinen-Grundausb.
Schmidthaler Thomas	Maschinen-Grundausb.
Schmidthaler Thomas	Funk-LG.
Edtbauer Johannes	Maschinen-LG.
Hüttner-Aigner Martin	GRKDT-LG
Schmidthaler Hannes	GRKDT-LG
Oberndorfer Michael	Technischer LG II
Kuntner Bernhard	Warn- und Messgeräte-LG.
Neubauer Stefan	ZGKDT-LG.
Kuntner Bernhard	KAT-Seminar I
Kaltenböck Gerald	Grund-LG.-Weiterbildung
Sperrer Rene	Grund-LG.-Weiterbildung

Herzliche Gratulation zu den Leistungsabzeichen:

Schmidthaler Thomas	FLA Bronze
Woisetschläger Florian	FLA Gold
Edtbauer Christine	FuLA Bronze
Edtbauer Johannes	FuLA Bronze
Schmidthaler Agnes	FuLA Bronze
Schmidthaler Hannes	FuLA Bronze
Schmidthaler Thomas	FuLA Bronze

5.5 Lob und Anerkennung

Die top 3 Übungsteilnehmer (Mitglieder des KDO wurden nicht berücksichtigt) waren:

1. Schmidthaler Hannes (16)
2. Edtbauer Hannes (12)
3. Schmidthaler Thomas (11)

Vielen Dank für die Zeit bei den Übungen und Übungsvorbereitungen!

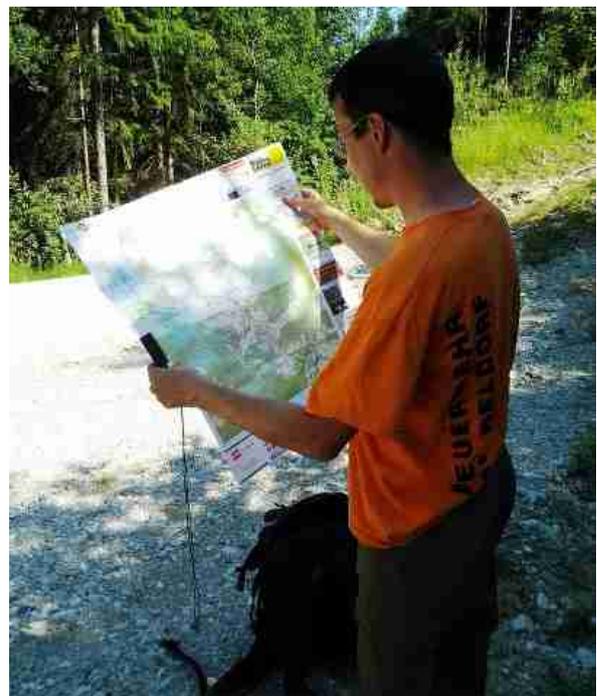






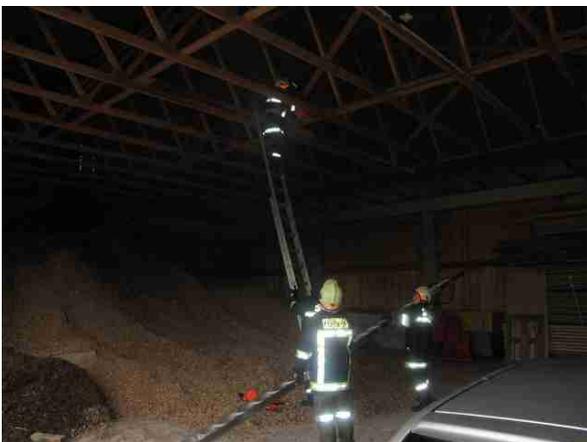
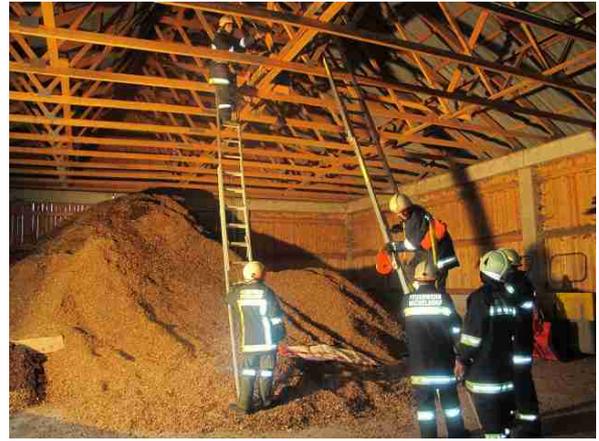
Bei der Zugsübung im Juni legten wir gemeinsam mit den Kameraden aus Kirchdorf und Altpernstern eine Relaisleitung von der Krens zum Georgiberg.

Planspiele dienen nicht nur der taktischen Weiterbildung der Führungskräfte, sondern sind auch eine gute Gelegenheit sich die vielen Unterlagen und Pläne wieder einmal genauer anzusehen.



Kein (Plan-) Spiel ist jedoch der Orientierungsmarsch,...







6 Jugend

(Leitung: HBM Schedlberger)

6.1 Wechsel im Jugendbetreuersteam

Bruckner Marie wird sich in den nächsten Jahren um den eigenen Nachwuchs kümmern. Alles Gute dafür und herzlichen Dank für deine Mitarbeit in den letzten Jahren.

Edtbauer Christine hat sich bereit erklärt bei der Jugend mitzuarbeiten.

6.2 Skitag

Am 20. Jänner 2013 beteiligten wir uns am Bezirksjugendksitag in Hinterstoder auf der Höss. 15 Jugendliche mit 4 Betreuern "stürzten" sich auf die Piste. Beim Skirennen konnte unser Riedl Gerhard in der Klasse der 12-14 Jährigen den Sieger-Pokal nach Micheldorf holen. Dazu gratulieren wir ganz herzlich.

6.3 Erprobung und Wissenstest

Alle Jugendliche legten die für sie erforderliche Erprobung ab. Teilnahme an Wissenstest in Molln. Alle Teilnehmer hatten sich ausgezeichnet vorbereitet und den Wissenstest ohne Problem bestanden.

6.4 Bewerbe

Teilnahme an 6 Bewerben u.a. auch beim Bezirksbewerb, an dem heuer erstmalig die Leistungsabzeichen auf Bezirksebene vergeben wurden. Die Teilnahme an Bezirksbewerb in Wagenhub war erfolgreich und die am Bewerb teilnehmenden Jugendlichen konnten sich über das Leistungsabzeichen in Bronze bzw Silber freuen.

6.5 Jugendlager

Wie jedes Jahr ein Höhepunkt das Bezirksjugendlager in Hinterstoder. Die FF Micheldorf nahm mit 13 Jugendlichen und 4 Betreuer daran teil. An den drei Tagen standen neben Sport und Action vor allem der Spaß und das gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt.

6.6 Sport / Feuerwehrtechnische Ausbildung und Spass

Der Herbst stand im Zeichen von feuerwehrtechnischer Ausbildung, Erprobungen, Knoten, Erste Hilfe, etc. Auch der Spassfaktor durfte nicht zu kurz kommen und so ging's manchmal zum Sport in den



Turnsaal oder andere Aktivitäten wurden durchgeführt.

6.7 Bade-Spass im Aquapulco

Am Samstag gegen 8:00 in der Früh brach die Jugendgruppe (13 Jugendliche und 3 Betreuer) Richtung Bad Schallerbach auf, um einen lustigen Tag im Aquapulco zu verbringen. Rutschen, Wellenbad, Strömungskanal etc. . . alles wurde ausgenutzt. Da die Temperatur schon nahe an der Schneefallgrenze war, gehörte natürlich auch ein "Wie lange halte ich im Freien aus"-Bewerb dazu. Müde aber gut gelaunt trafen wir am Abend wieder in Micheldorf ein.

6.8 "ALLE JAHRE WIEDER" kommt das Friedenslicht.

Wie jedes Jahr versammelte sich die Jugendgruppe am 24. Dezember 2013 in der Früh damit in einem Großteil von Micheldorf das Friedenslicht ausgetragen wird. Nach einem gemeinsamen Frühstück und der paarweisen Einteilung (immer ein Aktiver und ein Jugendlicher) brachen um ca. 8:00 Uhr 14 Paarrungen auf, um im Laufe des Vormittags an möglichst viele Haushalte das Friedenslicht zu verteilen. Großen Dank an alle die dabei waren. Überwiegend freundlich und dankbar wurde das Friedenslicht bei der Bevölkerung entgegengenommen.



Herzliche Gratulation zu den Abzeichen:

Prentner Sandro	FjLA Bronze
Retschitzegger Julian	FjLA Silber
Riedl Gerhard	FjLA Silber
Schedlberger Julia	FjLA Silber
Schmidthaler Daniel	FjLA Silber
Retschitzegger Sahra	FjWtLA Bronze
Pracherstorfer Norbert	FjWtLA Gold
Schedlberger Johanna	FjWtLA Gold
Weinberger Sebastian	FjWtLA Gold
Bankler Daniel	FjWtLA Silber
Prentner Sandro	FjWtLA Silber
Retschitzegger Julian	FjWtLA Silber
Riedl Gerhard	FjWtLA Silber
Shehu Denis	FjWtLA Silber
Sonnleitner Lukas	FjWtLA Silber
Weinberger Jonas	FjWtLA Silber

Zeitaufwand in der Jugendarbeit:

	Jugend	Betreuer
Ausbildung und Bewerbe	1220	280
Spaß und Sport	980	240
Gesamt	2400	520

7 Fahrzeuge



Pumpe 1: Steyr Daimler Puch Pinzgauer, Bj 1990, Turbodiesel, 77 KW, GG: 3,5 to. TS Fox mit KLF Ausrüstung, alternativ mobiler Lastenlift, Baumkletterausrüstung



Pumpe 2: Stützpunktfahrzeug, Steyr 12S22 4x4, Bj 2002, 163 KW, GG: 12 to, Absetzblock mit TS 12, integrierte Schlauchhaspel, Notstrom, 5to Einbauseilwinde, Atemschutz 200bar, Tauchpumpen, Nasssauger



Tank 1: Steyr 16S26 4x4, Bj 1996, 191KW, GG: 16 to, 4000 l Wasser, 200 l Schaummittel, Notstrom 8 kVA, Atemschutzgeräte 300 bar, Überdrucklüfter.



Tank 2: Steyr 13S21 4x4, Bj 1988, 154KW, GG: 13 to, 2000l Wasser, Notstrom 8 kVA, Säure- und Vollschutzanzüge, Atemschutzgeräte 200 bar, Überdrucklüfter, 3 teilige 14 m Schiebeleiter



Kran: Stützpunktfahrzeug, Liebherr LTM 1070/1, Bj 1999, 300KW, GG: 48to, 50to Nennleistung, 20 to Rotzler Seilwinde, Oberwagenmotor 120KW



SRF: Stützpunktfahrzeug, MAN 18.360 TGS 4x4, Bj 2009, 265KW Euro 4, GG: 18to, Generator 40 kVA, Lichtmast Flexilight, Seilwinde Rotzler 8to Zug, 80m Seil, Ladekran Hiab 166E-5, Umfangreiche Technische Beladung



Last: Stützpunktfahrzeug, Steyr 18S28, Bj 2000, 206KW, GG: 18to, Ladekran Hiab 102, Kranbegleitfahrzeug mit Anschlagmittel



Last 2: Stützpunktfahrzeug, Mercedes Benz Sprinter 416 CDI , Bj 2004, Turbodiesel, 115 KW, GG: 4,6 to. Trägerfahrzeug für Luf 60



KDO: Ford Transit, Bj 1994, Turbodiesel, 73 KW, Spreizer, Schere, Hebekissen, Notstrom, Beleuchtung, Erste Hilfe, Lotsen- und Kommandoeinrichtungen



Krad: KTM LC4 640 , Bj 1999, Lotsen, Suchdienst, unwegsames Gelände, Erkundungsfahrten



MTF 1: Ford Transit, Bj 1999, Turbodiesel, 73 KW, Mannschaftstransportfahrzeug, Feuerlöscher, Erste Hilfeeinrichtung, Anhängervorrichtung



MTF 2: Seat Alhambra, Bj 2007, Turbodiesel, 103 KW, 7 Sitze Mannschaftstransportfahrzeug, Lotsenausrüstung, Anhängervorrichtung



LUF 60: Stützpunktfahrzeug, Deutz Turbodiesel 78 KW, GG: 2,0 to, Wasserverbrauch 400l/min Lüfterleistung: 70.000m³/h. Fahrgeschwindigkeit max 6km/h, Steigfähigkeit 30°, Hydraulischer Antrieb, Ferngesteuert mit einer Reichweite von 300 m.



Moped: Puch Maxi, Geschenk an die FF Micheldorf, Adaptierung in Eigenregie durch Kameraden, Lotsendienst



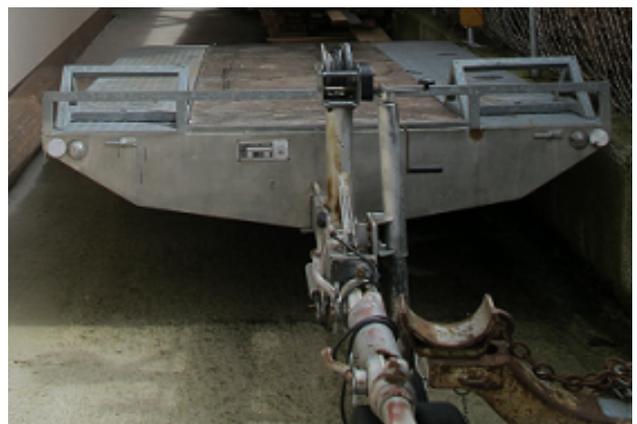
Anhänger für Versorgung, Fa. Stetzl, 2,3 m x 1,1 m x 1,4 m hoch mit Plane, BJ 2001, auflaufgebremst.



Anhänger für Rettungskorb, Fa. Stetzl, 2,3 m x 1,1 m, BJ 2002, ungebremst



Kranfahrzeug: Diamond, Hubleistung: 5 to, Seilwinde Zugkraft 18 to, Im Einsatz bei der FF Micheldorf: 1980 bis 1987 (gekauft von der FF Wels)



Anhänger für PKW-Bergungen, Fa. Kreupl, BJ 1993, Einsatzgebiet: Zum Abtransport von verunfallten PKW

8 Atemschutz

(Leitung: HBM Ramsebner)

Im abgelaufenem Jahr musste die Mannschaft zu mehreren Einsätzen mit Atemschutz ausrücken. Um diese Aufgabe zu bewältigen wurden in regelmäßigen Abständen Atemschutzübungen abgehalten. So durfte 2013 eine Abordnung in Kirchdorf, am Hot Fire Training teilnehmen. Hier wurde unter realen Bedingungen der Innenangriff in einem Brandcontainer nachgestellt.

Unter der Leitung von Kamerad Oberndorfinger Michael wurde auch der Umgang mit den Säureschutzanzüge geübt. Danke ihm hiermit von meiner Seite, für die Übernahme des Gefährliche Stoffe Ressorts

Im Herbst 2013 wurden 8 Kameraden in mehreren Gruppenübungen zu Atemschutzträgern ausgebildet. Dies geschah diesmal feuerwehrübergreifend, da auch 3 Kameraden der Feuerwehr Altpernstein teilnahmen. Durch ständiges Nachrücken aus der Mannschaft, verfügen wir derzeit über 33 AS Träger und haben somit keine Nachwuchssorgen.

Die Instandhaltung und Servicierung der Geräte machte 2013 den größten Arbeitsaufwand aus. Hierzu werden die Geräte nach jedem Einsatz bzw. Übung gereinigt, überprüft und für den nächsten Einsatz aufgerüstet und protokolliert. Diese Arbeiten werden zum Großteil von den Atemschutzträgern selbstständig durchgeführt.

Hierzu herzlichen Dank von meiner Seite



Wir verwalten derzeit eine Gerätschaft von:

- 6 200 bar Pressluftatmer
- 3 300 bar Pressluftatmer
- 20 Atemmasken Überdruck
- 4 Interspiro Fluchthauben
- 8 Atemmasken für leichten Atemschutz
- 3 Schutzanzüge der Schutzstufe 2
- 3 Schutzanzüge der Schutzstufe 3

9 Bewerbungsgruppe

(Leitung: BI Holzinger)

Das Jahr 2013 stand im Zeichen der Kontinuität. Wir haben ein leistungsstarkes, stabiles Team gefunden und intensiv trainiert. Mit Durchführung von rund 460 Trainingseinheiten konnten wir uns noch weiter verbessern. Die Trainingszeiten, gerade im Bereich des Teilangriffs Saugleitung, ließen Positives erwarten.

Daher überraschte es uns nicht, dass wir von Beginn der Saison an stabil Zeiten zwischen 35,12 und 37,69 Sekunden beim Löschangriff einfahren konnten. Leider wurde bei den ersten Bewerben nicht immer hundertprozentig sauber gearbeitet, somit konnten nicht immer Topplatzierungen, sondern Strafsekunden eingefahren werden- bis zum Saisonhighlight, dem KO Bewerb in Lauterbach.

Beim, von unseren Kameraden der FF Lauterbach hervorragend organisierten KO-Bewerb, konnten wir aus dem Vollen schöpfen und unser gesamtes Potential abrufen. Mit einer ausgezeichneten Zeit von **33,50 Sekunden** konnte eine neue Bestmarke der FF Micheldorf erzielt werden. Daher freuen wir uns schon sehr auf den nächsten KO Bewerb und hoffen natürlich, dass wir auch weiterhin mit guten Zeiten bei diesen Bewerb teilnehmen dürfen.

9.1 Landesbewerb

Ein weiteres Highlight war, wie jede Saison, der Landesbewerb des OÖ Landesfeuerwehrverbandes. Bei diesem Bewerb konnten wir uns wieder mit einer soliden Leistung unter den besten 100 einreihen. Leider machten uns auch hier die Strafsekunden unseren angestrebten Top 30 Platz zunichte.

Eine Gratulation für das erhaltene Leistungsabzeichen in Bronze ergeht aus vollem Herzen an folgenden Kameraden: FM Thomas Schmidthaler

9.2 Ausblick

Für das Bewerbsjahr 2014 haben wir uns im Herbst sehr gute Unterstützung geholt:

Fiala Mark kommt von unserer Jugendgruppe in den Aktivstand und hat sich bereit erklärt bei uns mitzutrainieren- ein Fußballer würde Eigenbauspieler dazu sagen. Wir wünschen ihm, genauso wie Bauhofer Stefan, der uns ebenso nach einer längeren Pause wieder im Jahr 2014 unterstützen wird, viel Spaß, Freude und natürlich den nötigen Ehrgeiz um gemeinsam unsere Bewerbungsgruppe weiterzubringen.





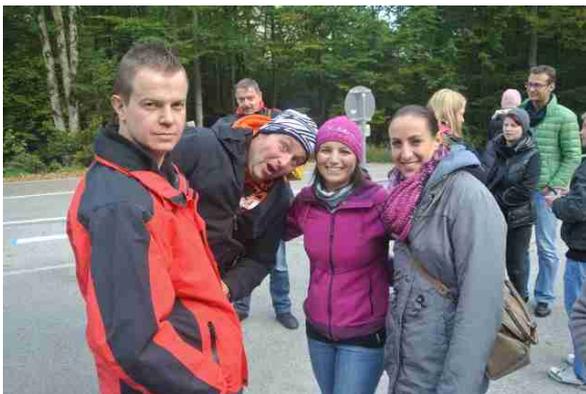
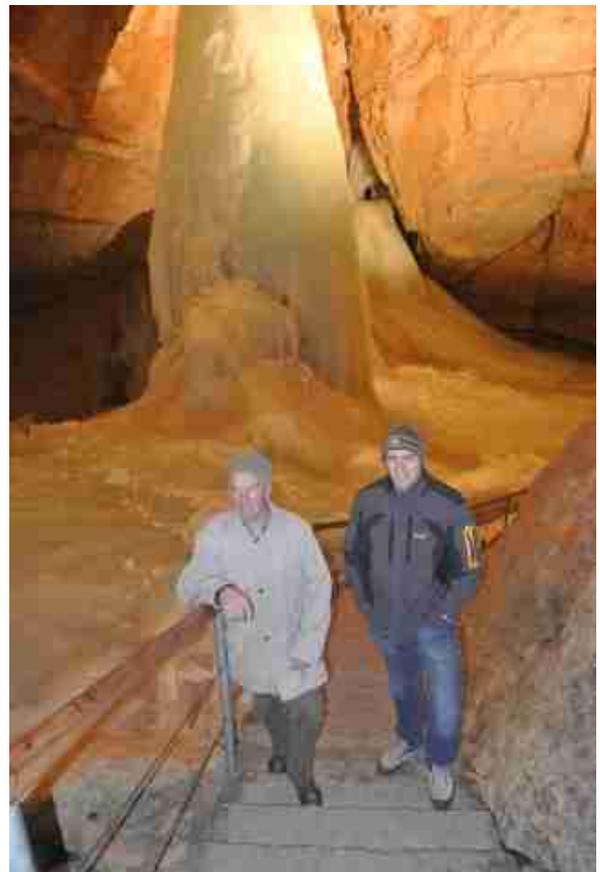
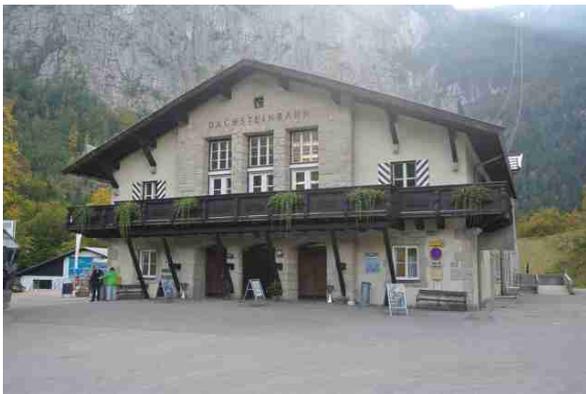
10 Kameradschaft

10.1 Apres Ski Party im Freizeitpark



10.2 Feuerwehrausflug in die Eishöhlen

Von Harald Hebesberger organisiert und von allen sehr genossen!





10.3 Sportlich aktiv beim Linz Marathon, FF-Duathlon und Knittelwerfen

Gleich 2 mal wurden wir im Jahr 2013 vom ÖTB Micheldorf zum Knittelwerfen gefordert.

Unsere Erfolge sind hier deutlich besser als beim Eisstockschießen, Eishockey,... Vielleicht haben wir **unsere** Sportart jetzt gefunden?





10.4 Voller Einsatz bei der Brauchtumpflege

Die FF Micheldorf war mit Abordnungen beim Faschingsumzug in Micheldorf und Steyrling mit dabei.

Der Spaß bei den Umzügen wurde nur durch die Freude an den Vorbereitungsarbeiten übertroffen.

Das Fest zum Maibaumumschneiden im Feuerwehrhaus nützte die Marktmusikkapelle Micheldorf als Dankeschönfest.





10.5 Im Advent ganz andächtig





11 Herlichen Glückwunsch

11.1 Storchaufstellen bei Andreas und Gerd Rosenberger

Wir gratulieren Andi und Gabi zum Moritz und Gerd und Brigitte zur Laura Valentina.

11.2 Runde Geburtstage bei Leopold Littringer und Fischer Fritz

Im Jahr 2013 durften wir Leopold zum 80er und Fritz zum 90er gratulieren. Wir wünschen euch alles Gute und viel Gesundheit!



12 Ausblick

Das Jahr 2014 hat uns Gott sei Dank mit einem milden Winter begrüßt, sodass sich das Einsatzgeschehen in Grenzen gehalten hat.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2014 wird, wie schon im Jahr 2013, der Fokus auf das Fahrzeug- und Ausrüstungskonzept der Feuerwehren Micheldorf und Altpernstein gelegt.

Aufgrund der immer weniger werdenden finanziellen Mitteln seitens des Landes ist eine konkrete Planung mit abgesteckten Zielen äußerst notwendig.

Ein neues Feuerwehrgesetz, sowie eine neue Brandbekämpfungsverordnung, die die rechtlichen Rahmenziele neu abgrenzt wird uns auch im Jahr 2014 erwarten.

Freuen wir uns gemeinsam auf ein wiederum spannendes und kameradschaftliches Feuerwehrjahr 2014 und ich danke schon heute für die tolle Kameradschaft und den guten Zusammenhalt sowie die Einsatzstärke und die Übungsbeteiligung im Jahr 2014

Entsprechend unserem Leitsatz:

„Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!“



Guter Ausblick auf die Zukunft der FF Micheldorf

13 Totengedenken



Wir gedenken unseren toten Kameraden!
Im Jahr 2013 im Besonderen:



E-OBI Hans Ortner



Fahrzeugpatin Theresia Lungenschmied

14 Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Micheldorf/OÖ
Rathausplatz 6
A-4563 Micheldorf
Tel 07582/63234
ff-micheldorf@ki.oöelfv.at
www.ff-micheldorf.at

Für den Inhalt verantwortlich:

ABI Christian Herndl, KDT der FF Micheldorf
Erstellt: AW Daniel Reischl
Titelseite: OFM Jack Haijes
Fotos: Jack Haijes und FF Micheldorf

Herzlichen Dank an die Verfasser der einzelnen Beiträge:

ABI Christian Herndl, HBI Bernhard Kuntner,
BI Helfred Holzinger, HBM Paul Schedlberger, HBM
Rüdiger Ramsebner

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort des Kommandanten	2
2 Organisation	3
3 Einsatzstatistik	5
4 Einsatzbilder	5
5 Ausbildung	11
6 Jugend	17
7 Fahrzeuge	19
8 Atemschutz	22
9 Bewerbungsgruppe	23
10 Kameradschaft	24
11 Herlichen Glückwunsch	29
12 Ausblick	30
13 Totengedenken	31
14 Impressum	31



Statue des Heiligen Florian in der Pfarrkirche Heiligenkreuz

Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr

Freiwillige Feuerwehr Micheldorf, seit 1871